

REGIONALER SCHULENTWICKLUNGSTAG

9. November 2013 - Stadthalle Dingolfing



KOMPETENZORIENTIERUNG

(Wie) geht das?



Regierung von Niederbayern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kompetenzorientierung manifestiert sich insbesondere in der konkreten Unterrichtsplanung. War bisher im Unterricht der Weg im Fokus gestanden, so wird jetzt vom Ziel her gedacht. Erst dann stellt sich die Frage nach den Anwendungssituationen, in denen und an denen die Schüler die angestrebte Kompetenz erwerben sollen.



Der diesjährige Regionale Schulentwicklungstag thematisiert die Kompetenzorientierung mit dem Ziel, Begriffe zu klären und Anregungen zu geben, wie sie im Unterricht umgesetzt werden kann.

Dazu werden in den beiden Hauptreferaten Schwerpunktsetzungen vorgenommen, die am Nachmittag erweitert und vertieft werden.

In zwei Infoshop-Schienen (A und B) und einer Workshop-Schiene (W) werden unterschiedlichste Facetten der Kompetenzorientierung aufgezeigt und Umsetzungsstrategien für die Praxis vorgestellt.

Ich lade Sie ein, sich aus dem unten aufgeführten Angebot Ihre Favoriten auszuwählen und wünsche Ihnen einen ertragreichen Schulentwicklungstag 2013.

Für das Organisationsteam der Schulentwicklungskoordinatoren Niederbayerns

Franz Schneider, Schulentwicklungsberater

08:00 Ankommen

09:00 Grußwort-Gespräch

Moderation: Franz Schneider und Christine Trapp

09:30 Hauptreferat I

A022-40.1/13/777H

[Kompetenzorientierung in Lehrplan und Unterricht – der bayerische Weg](#)

Jörg Eyraier

10:15 Hauptreferat II

A022-40.1/13/777H

[Chancen und Risiken der Social Media](#)

Matthias J. Lange

11:15 – 12:30 Mittagspause

12:30 – 13:30 Infoshops A

Siehe Veranstaltungsübersicht

13:45 – 14:45 Infoshops B

Siehe Veranstaltungsübersicht

12:30 – 14:45 Workshops W

Siehe Veranstaltungsübersicht

14:45 Ende

Veranstaltungsübersicht

A022-40.1/13/777-01A

A022-40.1/13/777-01B

alle

Bruno Lux

[Cybermobbing](#)

Die Veranstaltung informiert über die aktuelle Situation von Cybermobbing im schulischen Bereich. Der Referent gibt dabei Hinweise auf aktuelle Studien und betrachtet Cybermobbing nicht nur aus Sicht von Schülern, sondern auch aus der Perspektive von Lehrkräften und Eltern. Im Mittelpunkt des Referats stehen die Schwerpunkte:

Erscheinungsformen, unterschiedliche mediale Plattformen, Folgen für Betroffene, sinnvolle Reaktionen, Möglichkeiten der Prävention und strafrechtlicher Kontext.

A022-40.1/13/777-02A

A022-40.1/13/777-02B

alle

Birgitta Spanner

[Mobbing in der Schule – Prävention und Akutintervention](#)

Auf der Basis eines wissenschaftlich fundierten Mobbingbegriffs werden die Auswirkungen auf Opfer, Täter und das soziale Umfeld diskutiert.

Ziel ist es, präventive Ansätze kennen zu lernen, um einerseits Ideen in den eigenen Unterricht integrieren zu können und um andererseits ein schuleigenes Sozialcurriculum zu entwickeln.

A022-40.1/13/777-03W

GS

Sonja Baumgartner, Petra Bichler

[Gute Aufgaben hin zu einem kompetenzorientierten Mathematikunterricht](#)

In einem Infoteil werden inhaltsbezogene und prozessorientierte Kompetenzen im Mathematikunterricht erläutert. „Gute Aufgaben“ verbinden beide Kompetenzbereiche.

Im zweiten Teil des Workshops können Lehrkräfte ganz praktisch „Gute Aufgaben“ selbst ausprobieren. Dabei werden die Kompetenzen diskutiert, die Schüler damit erreichen können. Nebenbei bekommt jede teilnehmende Lehrkraft Material und Ideen zu vielen „Guten Aufgaben“.

A022-40.1/13/777-04W

GS

Carolin Pritzl, Corinna Wild

[Leistungsmessung in einem kompetenzorientierten Mathematikunterricht](#)

Der Workshop liefert einen kurzen Überblick über die drei Prüfungsfelder „Mündliche, Schriftliche und Praktische Proben“ im Mathematikunterricht.

Weitere Themen: Wie sieht eine praktische Probe aus? (Aufbau und Bepunktung); Erproben zweier praktischer Proben mit Bepunktung
Bitte Geodreieck, Kleber und Schere mitbringen.

A022-40.1/13/777-05A

A022-40.1/13/777-05B

FS GS MS

Silke Draxinger, Thomas Lindlein

[Kompetenzorientierte Aufgabenformate im Mathematikunterricht](#)

Die Kompetenzorientierung ist das zentrale Element der Bildungsstandards und tragendes Merkmal der neuen Lehrpläne (Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen, Konzept LehrplanPLUS im Regelschulbereich). Im Unterrichtsalltag ist die Kompetenzorientierung aber oft noch nicht angekommen, weil es an konkreten Vorstellungen zur Umsetzung mangelt. Im Infoshop sollen anhand konkreter Beispiele aus der Unterrichtspraxis Wege hin zu einer kompetenzorientierten Aufgabenkultur im Mathematikunterricht aufgezeigt werden.

A022-40.1/13/777-06A

A022-40.1/13/777-06B

alle

Dr. Hermine Englmeier

[Eigenverantwortliches Lernen mit digitalen Medien](#)

- Digitales Bildungsnetz Bayern (Projektvorstellung, Erfahrungen, Nutzen)
 - Eigenverantwortliches Lernen mit Laptops, Einsatz von Smartboards
 - Digitale Internetplattform „Mebis“ (Projektvorstellung, Erfahrungen, selbst erstellte Kurse)
 - Medienentwicklungsplan unserer Schule (Mediencurriculum von der SVE bis zur Jahrgangsstufe 9)
 - Medienführerschein unserer Schule
-

A022-40.1/13/777-07A

GS MS

Claudia Guth, Hanne Reiter

[Handhabung des Nachteilsausgleichs an Grund- und Mittelschulen](#)

- Rechtliche und formale Vorgaben

- Abgrenzung zur Ersetzung der Noten durch eine allgemeine Bewertung
- Umsetzung in der Praxis

A022-40.1/13/777-07B

RS GY WS BS FOS BOS

Mario Benedetti, Heike Leneis

Handhabung des Nachteilsausgleichs an weiterführenden Schulen

Der Infoshop informiert über Voraussetzungen und Möglichkeiten der Umsetzung eines Nachteilsausgleichs aufgrund verschiedener Störungen und Beeinträchtigungen (Legasthenie, Autismus, Schwerhörigkeit, Sehbehinderung, ...)

A022-40.1/13/777-08A

MS

Sieglinde Waasmaier, Ludwig Ganserer

Kompetenzorientierte Aufgaben im Mathematikunterricht der Mittelschule

Ziel des Mathematikunterrichts ist die Förderung und Weiterentwicklung von fachbezogenen und fachübergreifenden Kompetenzen. Dies erfolgt im alltäglichen Unterricht durch den Einsatz von Aufgaben, die möglichst viele Kompetenzen abdecken. Neben der Konzeption von Aufgaben spielt die unterrichtliche Vorgehensweise eine entscheidende Rolle.

Im Workshop wird die Erstellung kompetenzorientierter Aufgaben beispielhaft aufgezeigt. Die Teilnehmer erhalten Tipps, traditionelle Aufgaben hin zu kompetenzorientierten Aufgaben zu verändern. Auch auf die Gestaltung des Unterrichts wird eingegangen.

A022-40.1/13/777-09A

FS GS Sek I

Marc Kleinknecht

Aufgaben kompetenzorientiert gestalten

Aufgaben werden von Lehrkräften tagtäglich im Unterricht eingesetzt. Im Vortrag erörtere ich zunächst, welche Kriterien für die Analyse und Gestaltung von Aufgaben relevant sind. Anschließend wird an Beispielaufgaben vermittelt, wie sich Aufgaben gezielt hinsichtlich dieser Kriterien überprüfen und verändern lassen.

A022-40.1/13/777-10A

A022-40.1/13/777-10B

GS alle

Dr. Sabine Ragaller

Kompetenzorientiert unterrichten mit Portfolio-Arbeit

Kompetenzorientierter Unterricht mit dem Ziel des eigenverantwortlichen Lernens erfordert eine neue Lernkultur, bei der der Lerner in Abkehr zum lehrerzentrierten Unterricht zunehmend zum Manager des eigenen Lernprozesses wird. Zentrales Element dieser kompetenzorientierten Lernkultur stellt die Portfolio-Arbeit dar. Der Infoshop beschäftigt sich mit Umsetzung, Möglichkeiten und Grenzen der Portfolio-Arbeit in der Grundschule. Dabei werden viele Anregungen aus der (Grundschul-)Praxis für die Praxis gegeben.

A022-40.1/13/777-11W

GS MS alle

Martina Hoffmann

Handlungsorientierter Unterricht nach dem Prinzip der Szenariendidaktik für deutsch- und fremdsprachige Schüler

Bildungsstudien und Unterrichtspraxis bestätigen, dass die sprachlichen Kompetenzen der heutigen Schülergenerationen in Bezug auf Genauigkeit, Sicherheit, funktionale Angemessenheit, kommunikative Differenzierung und strukturelle Korrektheit zunehmende Lücken aufweisen. Das gilt vor allem, aber nicht nur, für bildungssprachliche und schriftsprachliche Kompetenzen und für deutschsprachige und fremdsprachige Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Der Workshop präsentiert Lösungsansätze für dieses Dilemma und stellt Unterrichtsmaterialien vor, die sich auch für einen fächerübergreifenden Unterricht eignen. Im Mittelpunkt des Lösungsansatzes steht die Ausrichtung auf authentisches Handeln mit Sprache.

A022-40.1/13/777-12A

A022-40.1/13/777-12B

alle

Barbara Müller, Steffi Schneider

Kompetenzentwicklung durch Kollegiale Hospitation

In diesem Infoshop wird ein möglicher Weg zur konkreten Umsetzung der kollegialen Hospitation beschrieben. Die konkrete Durchführung mit anschließendem Feedback wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, die Vorteile der Kollegialen Hospitation für den einzelnen Lehrer, aber auch für das gesamte Kollegium werden verdeutlicht.

A022-40.1/13/777-13W

GS MS FS

Claudia Hasenkopf

Die ersten Schritte in die neue Sprache – Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache in der Regelklasse

Für Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache, die erst seit Kurzem in Deutschland sind, ist es sehr wichtig, möglichst schnell eine gewisse Sprachkompetenz zu erwerben, um ihren Alltag bewältigen zu können. Gerade die ersten Tage in der neuen Umgebung und die ersten Schritte in der Betreuung und Förderung spielen eine entscheidende Rolle.

Diese Fortbildungsveranstaltung vermittelt wichtige Inhalte für die ersten Wochen der Begleitung, bzw. der sprachlichen Förderung von Kindern mit nichtdeutscher Familiensprache. Ferner erhalten die Teilnehmer wertvolle Anregungen für die Umsetzung in der Praxis sowie Literatur- und Material-Empfehlungen.

A022-40.1/13/777-14W

BS

Dr. E. Terrasi-Haufe

Handlungsorientierter Unterricht nach dem Prinzip der Szenariendidaktik für deutsch- und fremdsprachige Schüler

Bildungsstudien und Unterrichtspraxis bestätigen, dass die sprachlichen Kompetenzen der heutigen Schülergenerationen in Bezug auf Genauigkeit, Sicherheit, funktionale Angemessenheit, kommunikative Differenzierung und strukturelle Korrektheit zunehmende Lücken aufweisen. Das gilt vor allem, aber nicht nur, für bildungssprachliche und schriftsprachliche Kompetenzen und für deutschsprachige und fremdsprachige Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Der Workshop präsentiert Lösungsansätze für dieses Dilemma und stellt Unterrichtsmaterialien vor, die sich auch für einen fächerübergreifenden Unterricht eignen. Im Mittelpunkt des Lösungsansatzes steht die Ausrichtung auf authentisches Handeln mit Sprache.

A022-40.1/13/777-15A

A022-40.1/13/777-15B

alle

Julia Remlein, Hubert Ramesberger

Der Einsatz von i-Pads im Unterricht

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man das i-Pad sinnvoll im Unterricht einsetzen kann und Voraussetzungen beleuchtet. Dabei werden Apps und Handlungsmöglichkeiten präsentiert. Auch werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man Schülerinnen und Schüler sinnvoll mit Tabletrechnern arbeiten lassen kann.

Zudem soll aufgezeigt werden, wie das Tablet den Arbeitsalltag des Lehrers außerhalb des Unterrichts erleichtert.

A022-40.1/13/777-16W

GS MS FS

Gabriele Keil

Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Fachunterricht – Planung, Durchführung, Kompetenzsicherung

- Lernwege und Methoden zum Kompetenzerwerb
- Konkretisierung im Fachunterricht von auf das Lernen abgestimmten Kernideen zur fachinternen „Output-Orientierung“
- Kompetenzstandermittlung
- Diagnoseinstrumente zum Nachweis von Kompetenzen (Selbst-, Fremdeinschätzung, Kompetenzraster...)
- Durchführung von Interventionen

A022-40.1/13/777-17A

A022-40.1/13/777-17B

alle

Stefan Faltin

[Einsatz interaktiver Whiteboards im Schulalltag](#)

Ausgehend von aktuellen Boardtechniken werden deren Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis erläutert. Medienpädagogische und didaktische Erkenntnisse sollen ebenso wie praktische Erfahrungen beim Einsatz dieses neuen Mediums im Schulalltag ausgetauscht werden. Im Rahmen eines Workshops können anschließend die Teilnehmer bei der Erstellung digitaler Arbeitsblätter, Übungssequenzen sowie Lernzielkontrollen die Vorteile, die interaktive Whiteboards bieten, erkunden.

A022-40.1/13/777-18B

BS

Dr. Karl Greiner, Thomas Pachtner

[Kompetenzentwicklung der Industrie- und Feinwerkmechaniker/innen an der BS I-LA](#)

Anhand von Unterrichtsbeispielen und Sondermaßnahmen wird dargestellt, wie die Lehrkräfte systematisch die Kompetenzen der Schüler in drei Ausbildungsjahren fördern. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, um nicht nur die fachlichen, sondern auch die überfachlichen Kompetenzen zu entwickeln. Eingebettet ist die Kompetenzentwicklung in den handlungsorientierten Unterricht und in die Schulungsprogramme.

A022-40.1/13/777-19B

BS

Christina Kühnel, Elvira Wudy-Engleder

[Kommunikationskompetenz steigern – Nie wieder sprachlos!](#)

Die Teilnehmer dieses Schlagfertigkeitstrainings entwickeln ihre rhetorischen Fähigkeiten weiter, indem sie ihre Wortgewandtheit schärfen und verschiedene Konter-Techniken in ihr sprachliches Repertoire mit aufnehmen:

- Spontaneität und Sprachwitz trainieren
- Schlagfertigkeitstechniken beherrschen
- Blitzschnell und souverän kontern
- Provokative Angriffe elegant abwehren
- Selbstbewusstsein ausstrahlen: Mimik, Gestik, Körperhaltung

A022-40.1/13/777-20A

A022-40.1/13/777-20B

alle

Martin Fritz

[Facebook live – Wieso ist Facebook so interessant für unsere Schüler?](#)

Laut JIM-Studie 2011 sind rund 78,00 % der in Deutschland lebenden Zwölf- bis 19-jährigen Jugendlichen mindestens mehrmals pro Woche oder sogar täglich in Communities aktiv. Der Infoshop soll dazu beitragen, sich ein Stück weit in die Lebenswelt von Jugendlichen hineinzuversetzen. So ist es möglich mit ihnen auf Augenhöhe über Gefahren und Probleme fachkompetent zu diskutieren und Unterrichtsmaterial zu gestalten.

Der Infoshop begreift sich als praktisch orientierte Fortsetzung des Hauptreferats II.

A022-40.1/13/777-21A

A022-40.1/13/777-21B

FOS BOS

Dr. Thomas Kippenberg, Andreas Ott

[Vorstellung eines Medienentwicklungsplans mit fächer- und jahrgangsstufenübergreifendem Medien- und Methodenlehrplan](#)

Die Berufliche Oberschule Passau ist seit Oktober 2012 „Referenzschule für Medienbildung“. Von zentraler Bedeutung bei der Zertifizierung war der Medienentwicklungsplan (MEP). Im Rahmen des Infoshops stellen wir folgende Themen vor:

- Ausgangslage und Ziel (Leitbild, Qualitätsziele)
- Unser Weg zum MEP (Projekt, Organisation, Zeitplan)
- Medien-Methoden-Curriculum (Inhalte, Module)
- Ausblick (Erfahrungen, Mebis)

A022-40.1/13/777-22A

A022-40.1/13/777-22B

alle

Daniela Bauer

[Kompetenzorientierte Aufgaben im Englischunterricht der Realschule](#)

Mit der Einführung des LehrplanPLUS wird das Prinzip der Kompetenzorientierung in allen Fächern umgesetzt. Der Erstellung angemessener kompetenzorientierter Aufgaben kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Der Schwerpunkt des Vortrags wird deshalb darin liegen, die Umsetzung des Prinzips der Kompetenzorientierung im Englischunterricht an der Realschule zu erläutern und zu zeigen, welche Kriterien bei der Erstellung kompetenzorientierter Aufgaben zu beachten sind.

A022-40.1/13/777-23A

A022-40.1/13/777-23B

FS MS RS GY BS

Gerda Türk, Marianne Jeschke

[Werte leben und erleben](#)

In diesem Infoshop geht es um Werte in der Schule und die Frage: Wie werden Werte vorgelebt? Der Workshop liefert Ansätze zur Werteorientierung in der Schule und Möglichkeiten zur Werteumsetzung. Es finden praktische Übungen statt, darüber hinaus bleibt Zeit für themenbezogenen Austausch.

A022-40.1/13/777-24A

A022-40.1/13/777-24B

GY

Anita Ulbrich, Daniela Merz

[Methodenführerschein: Baustein 7 - Präsentationskompetenz](#)

- Überblick über das Gesamtvorhaben
- Ausgangslage und Ziele
- Vorstellen des Bausteins 7 (Präsentationskompetenz in Jgst. 7)
- Informationen sammeln
- Informationen verarbeiten
- Informationen präsentieren
- Zwischenbilanz (förderliche und hinderliche Faktoren) & Evaluation
- Materialien
- Diskussion – Erfahrungsrunde

A022-40.1/13/777-25A

A022-40.1/13/777-25B

Sek I & II

Kurt Finkenzeller

[Lernaufgaben – Leistungsaufgaben im Fach Deutsch. Eine neue Aufgabenkultur im Zeichen der Kompetenzorientierung](#)

Kompetenzorientierung ist ein Stichwort, das in aller Munde ist, aber nicht immer praxiswirksam umgesetzt wird. Am Beispiel des Deutschunterrichts am Gymnasium soll gezeigt werden, wie Lernzuwächse durch die Konstruktion von Aufgaben aus den Lernbereichen „Schreiben“ und „Literatur“ erreicht werden können. Dabei geht es nicht um eine Neudefinition des Unterrichts, sondern viel eher um den Versuch, den Lernprozess zielorientiert zu definieren und den Schülern beim Erreichen dieses Zieles Handwerkszeug mitzugeben, damit sie auch in selbstgesteuerten Unterrichtsphasen zum Erfolg kommen können. Im Mittelpunkt des Infoshops werden Aufgaben aus dem Bereich „Schreiben“ stehen, denn gerade hier ist die Definition von Teilkompetenzen gegenüber der Festlegung von Aufsatznormen durchaus umstritten.

Anmeldung bis zum **25. Oktober 2013**

unter www.fibs.schule.bayern.de

Einfach die Nummer des Infoshops in die Suchmaske eingeben und anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Stadthalle Dingolfing, Dr.-Josef-Hastreiter-Straße, Dingolfing